

Projektwirtschaft
Netzplantechnik
 Darstellungstechnik

DIN
69 900
 Teil 2

Project controlling; project network techniques;
 methods of representation

Ersatz für Ausgabe 04.79

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	1
2 Graphische Darstellung	1
3 Tabellarische Darstellung	6
4 Mischformen von graphischer und tabellarischer Darstellung ...	6

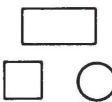
1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm legt Darstellungsformen für das Sachgebiet Netzplantechnik in der Projektwirtschaft fest, um für die Planung, Steuerung und Dokumentation von Projekten eine Vereinheitlichung der Darstellung zu erreichen.

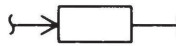
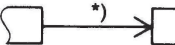
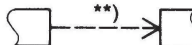
Anmerkung: Falls in Verträgen auf diese Norm Bezug genommen wird, sollten die Vertragspartner vereinbaren, welche Begriffe der Norm anzuwenden sind.

2 Graphische Darstellung

2.1 Grundformen der Darstellungselemente

Darstellungselement	Grundform	Bemerkung
Knoten		Rechteck bevorzugen
Pfeil		

2.2 Anwendung der Grundformen zur Darstellung der Ablaufelemente bei den Verfahren der Netzplantechnik

Verfahren Ablauf- elemente	EKN	VKN	VPN	Bemerkung
Ereignis				Meilensteine hervorheben
Vorgang				Schlüsselvorgänge hervorheben
Anordnungsbeziehung				

*) Art der Anordnungsbeziehung angeben oder graphisch darstellen

**) Scheinvorgang. Die übrigen, nicht als Scheinvorgänge dargestellten Anordnungsbeziehungen eines Vorgangspfeil-Netzplans sind in den Knoten enthalten.

Anmerkung: , ,  und  sind Symbole für abgebrochene Darstellungen in dieser Norm.

2.3 Beschriftung der Darstellungselemente

2.3.1 Die Beschriftung der Darstellungselemente muß den Bedürfnissen nach Identifizierung und Information gerecht werden. Es können Informationen nach den Abschnitten 2.3.1.1 bis 2.3.1.6 erforderlich sein.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

2.3.1.1 Ablaufinformationen (Elemente und Struktur)

- a) Vorgang bzw. Ereignis (Text und/oder Nummer)
- b) Vorgänger und/oder Nachfolger oder Nummer des Anfangs- und Endereignisses
- c) Art der Anordnungsbeziehung

2.3.1.2 Zeitinformationen

- a) Dauer
- b) Zeitabstand
- c) Errechnete Zeitpunkte und/oder Termine
- d) Pufferzeit
- e) Kennzeichnung der kritischen Vorgänge bzw. Ereignisse
- f) Geplante Zeitpunkte und/oder Termine
- g) Vorgegebene Zeitpunkte und/oder Termine

2.3.1.3 Informationen über Kosten und Finanzmittel

- a) Vorgangskosten
- b) Zahlungszeitpunkte
- c) Budgetausschöpfung

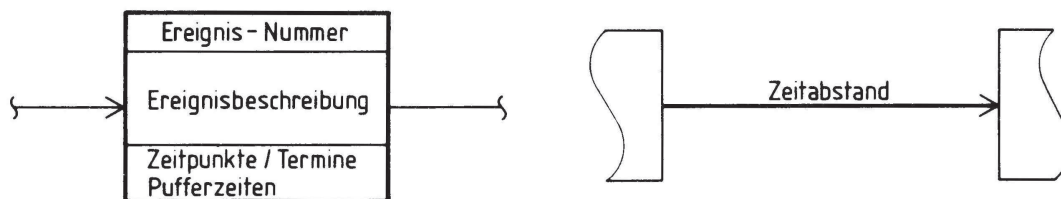
2.3.1.4 Informationen über Einsatzmittel

2.3.1.5 Schranken, Sperrintervalle, Sollintervalle

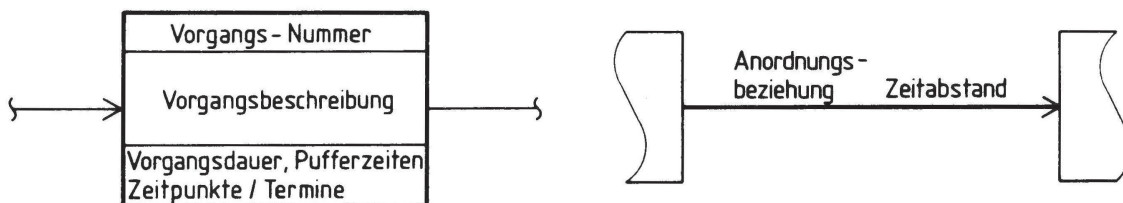
2.3.1.6 Sonstige Informationen

2.3.2 Beschriftungen werden vorzugsweise waagrecht angebracht.

2.3.2.1 Beispiele für die Beschriftung in Ereignisknoten-Netzplänen



2.3.2.2 Beispiele für die Beschriftung in Vorgangsknoten-Netzplänen



2.3.2.3 Beispiele für Beschriftungen in Vorgangspfeil-Netzplänen



2.4 Regeln für die graphische Darstellung

2.4.1 Übersichtlichkeit

Jeder Netzplan muß übersichtlich gestaltet sein.

Die Übersichtlichkeit wird unterstützt durch die Anordnung der Darstellungselemente in einem Maßraster und/oder nach einem Raster, das an Funktionen oder Erzeugnissen, Verantwortungsbereichen, Baulosen, Teilprojekten usw. orientiert ist.

2.4.2 Format

Bei der Wahl des Formats sind Gesichtspunkte der Handlichkeit, Lesbarkeit und der technischen Verarbeitbarkeit zu beachten.

2.4.3 Schriftfeld und Zeichenerklärung

Jedes Blatt eines graphischen Netzplanes muß ein Schriftfeld mit den allgemeinen Informationen wie Projektbezeichnung, bzw. Netzplanbezeichnung, Projektstand (vom), Berechnungsdatum (vom) usw. enthalten.

Die Zeichenerklärung darf auf einem gesonderten Blatt gegeben werden.

2.4.4 Hauptrichtung

Bei der graphischen Darstellung von Netzplänen verläuft die Hauptrichtung von den Startknoten zu den Zielknoten vorzugsweise waagrecht von links nach rechts.